

AG Freizeit, Kultur und Tourismus

Besprechungsprotokoll vom 3.12.14, 17:00 bis 19:00 Uhr im Hörbiz

Teilnehmer:

Name	Institution/ Bereich
Dorothe Richardt	TTM Gmbh
Jan Hoffmann	TTM Gmbh
Kathrin Jakobs	Beirat
Erwin Laupichler	Beirat
Heike Unterrainer	Beirat
Uli Perl	Beirat
Nancy Poser	Beirat
Gerd Dahm	Beirat
Wolli Jutz	AG Beirat

Dorothe Richard und Jan Hoffmann von der Trier Tourismus und Marketing GmbH (ttm) sind zur heutigen AG-Sitzung eingeladen (ihr Chef, Herr Becker lies sich entschuldigen) und erläutern, dass die Internetseite z.Zt. überarbeitet wird. Seitens der AG wird bedauert, dass die Infos für Behinderte nicht auf der Hauptseite, sondern unter der Ruprik „Trier für...“ erst gefunden werden können. (Kinder & Familien, Schulklassen, Weinliebhaber, Menschen mit Behinderungen). Deshalb bittet die AG für den Behindertenbeirat um Aufnahme in die Startseite.

Das Projekt barrierefreie Stadtführung sollte event. mit Schulpraktika oder Uni-Studenten realisiert werden.

Es gibt keine Rolli-gerechten Busse für Stadtrundfahrten, der Römerexpress ist auch nicht behindertengerecht. TTM wird die Unternehmen nochmals diesbezüglich befragen.

Restaurants oder Cafes werden von Behinderten Menschen auch aufgesucht.

Die Infos auf den Seiten der TTM GmbH könnten entsprechend der Angaben bei den Hotels und sonstigen Unterkünften ergänzt werden, da z.Zt. für Behinderte Menschen nicht herausfindbar bzw. nur sehr aufwendig. Hierbei sollte ersichtlich sein, ob die Räumlichkeiten einschl. WC barrierefrei sind und ob es eine Speisekarte in Brailleschrift gibt. Sinnvoll wäre eine Aufnahme auf der Seite „Barrierefreies Trier“, die aber auf die Startseite sollte.

Grundsätzlich können seitens der TTM nur Angaben von ihren Vertragspartnern aufgenommen werden.

Die Cafes und Restaurants werden diesbezüglich von der TTM angeschrieben.

Bei den Unterkünften und Hotels muss die Barrierefreiheit udgl. telefonisch nachgefragt werden. Besser wäre, wenn an dem Rollstuhlzeichen weitere Angaben wie z.B. Brailleschrift, Lichtsignalanlagen für Gehörlose etc. verknüpft würden.

Der BB vervollständigt seine Liste mit barrierefreien Betrieben und schickt sie an die TTM.

Die verschlossenen Behindertengerechten WC's sind mit dem Euroschlüssel zu öffnen. Gibt es bei den Sehenswürdigkeiten und Baudenkmälern, im Stadion, im Ex-Haus und im C&A Behindertentoiletten?

Vorschlag von Nancy Poser:

An allen Weltkulturstätten sollten Tastmodelle aufgestellt werden.

Vorschlag von Gerd Dahm:

Diese Modelle sollten vom Land (GDKE Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz) erstellt werden, da sie sich in ihrem Eigentum befinden.

Trierer Sehenswürdigkeiten:

Infos? Zugänglichkeit?

Zuständig ist das Land, GDKE. Es müsste aber im Interesse der Stadt, der TIT und des BB, sowie auch der Einzelhändler und Gastronomen sein, eine konzertierte Aktion zu starten, auch in Bezug auf die „Geschwindigkeit“ der Baudezernentin.

Konkret: Einzelhandel Frau Schäfer, GDKE Herr Dr. Reuter, TTM H. Becker

Vorschlag Gerd Dahm: Dies sollte über die Inklusion angeworfen werden.

TTM nimmt Kontakt mit Stephan Wagner von Barrierefreies Rheinland-Pfalz wegen der Vermessung auf.

Gerd Dahm fragt, ob die Auslastung Barrierefrei der Hotels nachgefragt wird.

Da ca. 90 % über das Internet gebucht wird, wenig pers. Anfrage bei TTM.

Von der TTM wird ermittelt, wie oft die TTM-Seite angeklickt wird.

Das Stadtwald-Hotel wird stark von Behinderten besucht (viele NL u. B)

Informationen:

Nancy Poser: TTM sollte auf Wegweiser der Lebenshilfe hinweisen.

Wanderwege Barrierefrei

Heike Unterrainer: Hinweis auf www.eifel.de, gute Seite, Hunsrück kommt bald neu. Eventuell Kooperation zwischen Trier-Eifel-Hunsrück?

Das Neubaugebiet Castelnau sollte barrierefrei an den Mattheiser Wald angeschlossen werden. Wer könnte in diesem Zusammenhang barrierefreie Wanderwege im Mattheise Wald planen und bauen?

Jan Hoffmann erläutert das große Problem der Verkehrssicherungspflicht.

Gerd Dahm: eine Hilfe wäre schon, wenn wenigstens bekannt wäre, welche Teilbereiche von Wanderwegen barrierefrei sind. Gegebenenfalls für Rollis mit Begleitperson.

Bei Eifelverein und sonstigen Wandervereinen sollte diesbezüglich nachgefragt werden.

Für TTM leider nicht möglich.

Man sollte bei den Geografen der Uni nachfragen, ob eventuell im Zuge einer Masterarbeit das Thema Barrierefreie Wanderwege in und um Trier aufgenommen werden könnte.

Gerd Dahm besucht im Januar die Präsidentin und will unser Anliegen vorbringen.

Traumschleife Tarforst

z.Zt. ist der Wanderweg Traumschleife in der Planung und Vermessung.

Nancy Poser schlägt vor, wenigstens einen Teil mit barrierefreien Umfahrungen mit einzuplanen.

Die Wanderwege im Bereich der Mattheiser Weiher sind leider nicht barrierefrei, obwohl erst vor kurzem teilweise neu ausgebaut. Querrinnen mit groben Kopfsteinpflaster, hier insbesondere der Überlauf des oberen Weihers mit bis zu 9% Steigung im holprigen Natursteinpflaster sowie neu asphaltierte Wege mit bis zu 13 % Steigung sind für Rolli unüberwindbar. Hier ist dringend wenigstens ein teilweiser Rückbau und Verbesserung erforderlich.

Der Weg zwischen der Straße An der Härenwies und der Minigolfanlage soll asphaltiert werden. Hierbei sollten oder könnten Behindertenparkplätze auf dem unbefestigten unteren Parkplatz des Südbades errichtet werden. (siehe auch Ergänzung zum Sitzungsprotokoll der AG FKT vom 13.10.14).

Dorothe Richardt empfiehlt den Wanderweg zwischen Zewen und Herresthal, Waldweg Richtung Igel.

Heike Unterrainer fordert einen Wanderweg im Mattheiser Wald.

Die DB verleiht einen Preis für Barrierefreiheit, wo ist die entsprechende Toilette im Hbf?

Dorothe Richardt nennt das Hotel Vinum in Bahnhofsnähe mit barrierefreiem WC

Gerd Dahm: es gibt Familien mit lauten, geistig behinderten Kindern, die gerne einen Kurzurlaub in Trier machen würden. Gibt es hierfür Infos?

Kathrin Jakobs: gleiches Problem bei Gehörlosen, oft auch laut. Lichtsignalanlagen?

TTM: leider gibt es von den Hoteliers keine entsprechenden Infos.

Dorothe Richardt: Das Waldhotel ist sehr beliebt und wohl auch unproblematisch.

Heike Unterrainer empfiehlt das Familienhotel in Horath.

Gerd Dahm:

Wie kommt die Stadt an Behinderte Touristen? Wie kommen Behinderte in die Geschäfte? Nicht umgekehrt, also Inklusion.

Nancy Poser und Heike Unterrainer sprechen das leidige Thema „Rampe Port Nigra“ an. Hier sollte wohl die Presse eingeschaltet werden.

Trier, den 3.12.14

W. Jutz